

Fortbildung Prävention & Deeskalation in ärztlichen und therapeutischen Praxen

Freitag, 25.10. - Samstag, 26.10.2019

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Land _____

Institution

Ansprechpartner*in _____

Straße _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

Rechnungsadresse: Institution Privatadresse

Die aufgeführten Anmelde-, Zahlungsbedingungen sowie Haftungsausschlüsse, Durchführungsmodalitäten und die Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie mit meiner Unterschrift.

Datum, Unterschrift Teilnehmer*in

Datum, Unterschrift Institution

Leitung

Gerd Weissenberger
info@prodema-online.de

Kosten

440,00 € pro Teilnehmer*in
inklusive Seminarverpflegung und Mittagessen

Organisation und Anmeldung

ProDeMa®
Institut für Professionelles
Deeskalationsmanagement
Bahnhofstraße 52
D - 73329 Kuchen
Tel. + 49 (0) 7331 - 946 786 - 0
Fax. + 49 (0) 7331 - 946 786 - 9
info@prodema-online.de
www.prodema-online.de

Veranstaltungsort

Hotel Restaurant Talblick
Ditzenbacher Str. 85
D-73342 Bad Ditzgenbach

Fortbildungstermin

Freitag, 25.10. - Samstag, 26.10.2019



FORTBILDUNG

Fachbereich: Praxen

25.10. - 26.10.2019

Prävention und Deeskalation in ärztlichen und therapeutischen Praxen

In allen Systemen des Sozial- und Gesundheitswesens ist die Wahrscheinlichkeit und das Risiko für das Auftreten von herausfordernden, abwehrenden, befremdlichen und aggressiven Verhaltensweisen sehr hoch. Daher besteht hier eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische, physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von Mitarbeitenden und Patient*innen zu verhindern.

Patient*innen, deren Angehörige sowie Mitarbeitende erleben in Praxen täglich angespannte Situationen, die vielfach als sehr belastend erlebt werden.

Häufige Auslöser für angespannte Situationen sind Wartesituationen kombiniert mit akuten Erkrankungen, Schmerzen, unklaren Diagnosen, Angst, Unsicherheit und Stress. Herausfordernde, abwehrende und aggressive Verhaltensweisen haben sind Zeichen für ein Erleben innerer Not der Betroffenen.

Es gibt sehr wirksame Möglichkeiten der Deeskalation, um psychische, physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von Mitarbeitenden einer Praxis und deren Patient*innen zu vermeiden.

Das Seminar bietet Teilnehmer*innen Wissensvermittlung im Umgang mit herausfordernden, abwehrenden, befremdlichen und aggressiven Verhaltensweisen mit vielen Praxisbeispielen und Demonstrationen sowie Trainingsmöglichkeiten.

Fortbildungsinhalte

- Definitionen, Arten und Formen von Aggressionen und Gewalt in Praxen
- Möglichkeiten der Primärprävention, Verhinderung und Verminderung von aggressionsauslösenden Reizen im Praxisalltag
- Berücksichtigung von rationalisierten und standardisierten Abläufen sowie den jeweiligen Erkrankungen oder Verletzungen

- Wahrnehmung, Interpretation, Fehlinterpretationen und deren Auswirkungen
- Systemischer Eskalationskreislauf:
Analyse von Eskalationsprozessen im Praxisalltag
- Macht und Machtmissbrauch,
Umgang mit Überforderungssituationen
- Ursachen und Beweggründe von aggressiven Verhaltensweisen von Patient*innen und Angehörigen
- Schmerz als besonderer Beweggrund für Aggression
- Schwierige Verhaltensweisen bei Angehörigen als Fürsprecher der Patient*innen
- Verbale Deeskalation bei hochregierten Patient*innen und Angehörigen (Training mit Video-Feedback)
- Schonende Vermeidungs-, Abwehr, Löse- und Fluchttechniken



Dozentin
Nieves Gil Villarte

Stellvertretende Institutsleitung
Experte für den Fachbereich Praxen

Mehrjährige Leitungserfahrung
in Arztpraxen und Klinik

Fokuskompetenzen

- Behandlungsunwillige Patient*innen / Angehörige
- Angstpatient*innen
- Aggression- und Gewaltprävention im Praxismanagement
- Interkulturelle Gesprächsführung, der mediterrane Patient
- Kinder und Jugendliche
mit grenzüberschreitenden Verhaltensweisen

Lehrtrainerin ProDeMa® mit folgenden Spezialisierungen

- Fachbereich Somatik
- Fachbereich Kinder- und Jugendliche
- Fachbereich Psychiatrie

Anmeldebedingungen. Mit dem Eingang der Anmeldung beim Veranstalter gilt die Anmeldung als verbindlich getätigt. Die Rücktrittsfrist beträgt 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung. Bei einem Rücktritt vor dieser Frist fallen Bearbeitungsgebühren in Höhe von 20% der Fortbildungskosten an. Eine Rücktrittsmöglichkeit nach dieser Frist, unabhängig der geltend gemachten Gründe, ist ausgeschlossen.

Zahlungsmodalitäten. Die Fortbildungskosten werden gemäß zugesandter Rechnung vor Beginn der Fortbildung überwiesen.

Hinweis zur Zahlungsverpflichtung. Die Nichtteilnahme an der gebuchten Fortbildung, gleich welchen Grundes, Umfangs und welcher Dauer, entbindet die Institution oder den Teilnehmenden nicht von der, mit der Anmeldung eingegangenen Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Veranstalter.

Ausfall einer Veranstaltung. Fällt die Fortbildung kurzfristig aus, z.B. durch Krankheit oder Unfall der Dozentin, des Dozenten, so wird ein Nachholtermin für diese Veranstaltung festgesetzt. Die Teilnehmer*innen können sich erneut entscheiden, ob sie zu dem neuen Termin an der Fortbildung teilnehmen wollen. Überwiesene Teilnehmerbeiträge werden zurückerstattet. Eine Übernahme von Kosten, die durch den Ausfall einer Veranstaltung für Teilnehmende oder die Institution entstanden sind, ist ausgeschlossen.

Haftungsausschlüsse. Eine Haftung der Veranstalter für Schäden, die Fortbildungsteilnehmende sich, Dritten oder einer Sache zufügen, ist ausgeschlossen. Die Veranstalter haften auch nicht für Schäden, die Teilnehmer*innen an ihnen gehörenden oder zur Fortbildung mitgebrachten Sachen entstehen. Die Teilnahme an den Trainingseinheiten geschieht auf eigene Gefahr. Eine Haftung der Veranstalter für Schäden, die Teilnehmende während dieser Trainingseinheiten erleiden, ist ausgeschlossen, gleichgültig welcher Art, Herkunft, Dauer und welchen Umfangs der Schaden ist, es sei denn, die Veranstalter haben den Schaden vorsätzlich herbeigeführt. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen durch Teilnehmende wegen Verzuges der Veranstalter ist auf Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit beschränkt. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Informationen zum Datenschutz. Wenn Sie an Ausbildungen oder Fortbildungen teilnehmen, die wir im eigenen Namen veranstalten, benötigen und verarbeiten wir von Ihnen Informationen. Wir sind uns der Bedeutung und Wichtigkeit des Schutzes der von Ihnen bereitgestellten Daten bewusst. Sie finden unsere Informationen zum Datenschutz unter <https://prodema-online.de/datenschutz/>